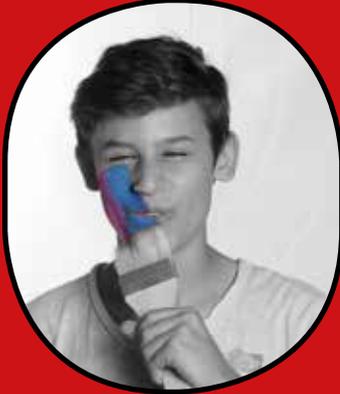


school talk 2019

Das Schulmagazin der NMS St. Margarethen/Raab





VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser des „schooltalk 2019“!

Unser Schulmagazin erscheint nun bereits zum zwölften Mal und zeigt in eindrucksvoller Art und Weise die Geschehnisse des abgelaufenen Schuljahres. Zahlreiche Projekte und Schulveranstaltungen bereicherten den stundenplanmäßigen Unterricht und belebten den Schulalltag.

Das **Klimaschulen-Projekt der 4. Klassen** erstreckte sich über das ganze Schuljahr und wurde mit einer hervorragenden Veranstaltung in der Hügellandhalle abgeschlossen.

Im Werkunterricht fertigten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen über **80 Nistkästen** für die Jägerschaft, die diese an geeigneten Stellen anbrachte.

Die „**Native-Speaker-Days**“ fanden wieder großen Anklang und fast alle Kinder nahmen daran teil.

Im Herbst startete das Projekt „**Gesunde Schule, bewegtes Leben**“ in Zusammenarbeit mit der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und wird in den nächsten Schuljahren fortgesetzt. Dafür wurde ein Gesundheitsteam aus LehrerInnen Eltern und SchülerInnen gebildet, das in den kommenden Schuljahren Aktionen setzen wird, die das so wichtige Thema Gesundheit in all seinen Facetten in den verschiedenen Klassen bearbeitet. Viele SchülerInnen erbrachten im Laufe des Schuljahres ausgezeichnete schulische Leistungen und erreichten damit im Zeugnis einen ausgezeichneten oder guten Erfolg, auch das Zertifikat für den Europäischen Computerführerscheins (**ECDL**) konnte vielen überreicht werden.

Große Erfolge feierten auch unsere SportlerInnen, besonders bei den **Regionalmeisterschaften im Skilauf** ging unsere Schulmannschaft zum wiederholten Mal als Sieger hervor.

Im nächsten Schuljahr startet der **Schulversuch „Mittelschule“**, für den sich das Lehrpersonal einstimmig und die Eltern mit 90 % ausgesprochen haben. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei in den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik in zwei Leistungsniveaus geführt. Im darauffolgenden Schuljahr wird der Umstieg für alle Neuen Mittelschulen verpflichtend, unsere Schule ist also in dieser Angelegenheit Vorreiter.

Zu Schulbeginn durfte ich Herrn **Mag. Christian Wittmann** und im Oktober Frau **Mag. Christine Ernst** im Kollegium willkommen heißen. Frau Kirstin Auer trat im Oktober ihren Karenzurlaub an und brachte im Dezember eine Tochter zur Welt, Frau Sonja Hörndler ging Ende Mai in Karenz.

Herrn Norbert Konrad und Herrn Hans Kindler danke ich herzlich für die Gestaltung der diesjährigen Ausgabe.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen, Eltern und dem Personal schöne und erholsame Sommerferien.

Frau Dipl. Päd. Elisabeth Moser wird mit 1. September 2019 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Frau Moser ist seit 1979 an der Schule tätig und begleitete viele Schülergenerationen durch einen Teil ihrer Schulzeit. Als Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Bildnerischer Erziehung unterrichtete sie mit viel Hingabe und Engagement und führte mit den Kindern und Jugendlichen unzählige Projekte zu den verschiedensten Themen durch. So trug die Fassadengestaltung des Schulgebäudes vor der Sanierung 2009 ihre Handschrift und auch das Wandbild im Stiegenhaus hat Frau Moser mit ihren SchülerInnen gefertigt.

Für ihren Einsatz für die SchülerInnen und die Schule sowie für die Unterstützung bei der Administration danke ich unserer Elisabeth von ganzem Herzen und wünsche im Namen der Schulgemeinschaft alles Gute und viel Gesundheit für ihre Pension.

Herr Dipl. Päd. Norbert Konrad ist seit 1998 an der Schule tätig und wird mit 1. September 2019 in Pension gehen. Als ausgebildeter Sonderschullehrer kümmerte er sich in all den Jahren mit sehr viel Einsatz vor allem um die Kinder mit besonderen Bedürfnissen und war für viele dieser Kinder nicht nur eine Stütze, sondern auch eine Art Vaterfigur. Als sehr vielseitiger Mensch übernahm Herr Konrad aber auch viele andere Aufgaben, so begleitete er über Jahre hinweg den Schulchor mit seiner Gitarre, führte die Fotografie als Schulfach ein und unterrichtete einige Jahre Informatik. Ein herzliches Dankeschön für alle Bemühungen um Kinder und Schule sowie alles Gute und viel Gesundheit für den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Dipl. Päd. Gerhild van Scharrel arbeitet seit fünf Jahren als Deutsch- und Musiklehrerin an der Schule. Ihr wertschätzender Umgang mit den Kindern und ihr Engagement, besonders für Kinder mit unterschiedlichsten Bedürfnissen, werden sicher in Erinnerung bleiben. Ich danke Frau van Scharrel für ihre Bemühungen um Kinder und Schule und wünsche im Namen der Schulgemeinschaft alles Gute für den Ruhestand.



1. Reihe: Paul FEISTRITZER - Nevio HOFER - Sebastian POGLITS - Julian HÜTTER
Matheo TAUSCHMANN - Matthias KRINDLHOFER - Saif AL GHOUL

2. Reihe: Elisa WAGNES - KV Tobias BAUMANN - Katharina STROBL - Lisa KNÖBL - Daria SCHAFER
Julia HIRT - Anna KRINDLHOFER - Lukas MEICHENITSCH - Vivienne VOIT - Jan MÜLLER
Dennis LEITGEB - Fabian FLEISCHHACKER - Maximilian HALLER-WALZL - Barbara FINK



1. Reihe:

Lena WEIGL - Lisa STANGL
Rebeca BERINDEA - Selina UNGER
Larissa LODER - Magdalena SCHREI
Elisabeth MAIER-PAAR
Selina PAIER
KV Christian WITTMANN

2. Reihe:

Lukas TIEBER - Adrian TRIEBL
Marius KARNER - Felix RAUCH
Fabio OBENDRAUF - Gabriel SATTINGER
Leonidas HALLER-WALZL
Manuel WEBER - Raphael STÖCKL
Pascal PARIS



Kennenlertage der 1. Klassen im JUFA Deutschlandsberg

Die schon traditionellen Kennenlertage der 1. Klassen fanden heuer bereits in der zweiten Schulwoche, von 19. bis 20. September, in Deutschlandsberg statt. Die 36 „Erstklassler“ waren gemeinsam mit ihren neuen Klassenvorständen Herrn Baumann (1A) und Herrn Wittmann (1B) im modernen JUFA Gästehaus untergebracht. Begleitet von Frau Brottrager und Frau Trummer, welche die beiden jungen Klassenvorstände mit viel Engagement und mit ihren langjährigen Erfahrungen unterstützten, wurde den Schülern ein lustiges, aber auch intensives Rahmenprogramm geboten.



Gleich nach der Ankunft stand die Besichtigung der Burg Deutschlandsberg auf der Tagesordnung. Die Kinder und ihre Lehrpersonen bekamen einen tiefen Einblick in das mittelalterliche Leben und konnten hautnah miterleben, was es bedeutet, zu jener Zeit auf einem Schloss zu wohnen. Besonders aufregend waren die Waffen- und Rüstungssammlung sowie die Besichtigung der Folterkammer.

Der Nachmittag stand im Zeichen von Spiel und Spaß. Auf der haus-eigenen Spielanlage wurden Geschicklichkeitsspiele veranstaltet und die Kinder konnten sich beim Frisbee spielen, Football werfen und Abfangen so richtig austoben. Natürlich gab es auch unterschiedlichste Kennenlernspiele – es waren ja schließlich Kennen-lerntage!

Am Abend hieß es beim Bowling Lehrer gegen Schüler. Das genaue Resultat dieses Generationenduell-s ist leider nicht überliefert ;)



Der nächste Tag startete mit einem reichhaltigen Frühstück und dann ging es zu Fuß Richtung Valentino Eisfabrik. Dort bekamen die Kinder einen Einblick, wie Speiseeis aus höchster Qualität produziert wird – Kostproben der über 70 Eissorten inklusive. Auf der kurzweiligen Heimreise wurden die Erlebnisse der Kennenlerntage von den Kindern noch intensiv diskutiert.

Alles in Allem kamen die Schülerinnen und Schüler mit vielen neuen Erfahrungen und dem ein oder anderen neuen Freund zurück in die Schule.





Sommersportwoche der 1. Klassen in Bad Radkersburg

Vom 20. bis 24. Mai fand für die 1. Klassen der NMS Sankt Margarethen die Sommersportwoche in Bad Radkersburg statt. Bad Radkersburg machte seinem Namen alle Ehre, denn wir fuhren kilometerweise mit dem FahrRAD. Die Kinder waren sportlich gefordert, da kam das gute (und reichliche) Essen im „Gasthof Lindenhof“ gerade recht.

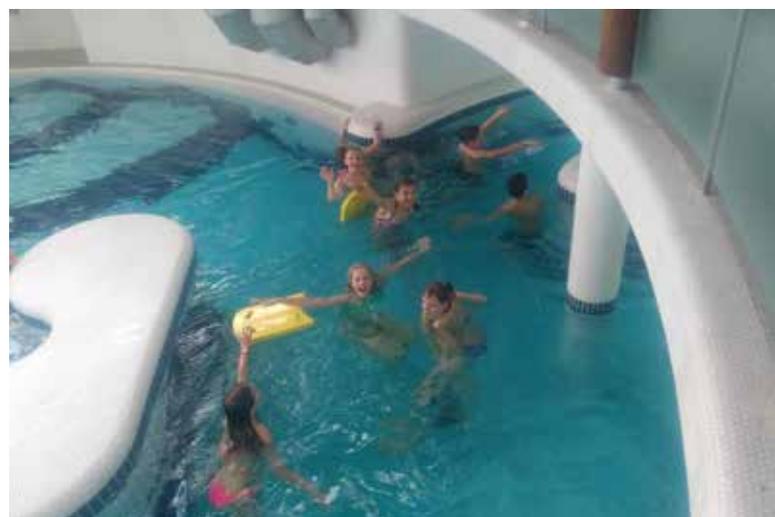
Egal ob Radfahren, Mountainbiken, Schwimmen, Inline-Skaten, Frisbee oder Turmspringen, den Schülerinnen und Schülern wurde in der Sportwoche alles abverlangt! Wie jedes Jahr stand vor allem die Verbesserung der verschiedenen Schwimmtechniken im Vordergrund. Bei strahlendem Sonnenschein (zumindest an zwei Tagen) wurde gekraut und Brust geschwommen, was die Muskeln hergaben.

Auch die Tauchfähigkeiten wurden

verbessert. Beim „Schnuppertauchen“ mit einem Tauchprofi waren die „Kids“ begeistert dabei, das Schwimmbecken mit Tauchflasche am Rücken zu erforschen. Der Freibereich der Therme wurde von uns täglich strapaziert. In den letzten

beiden Tagen konnten die Kinder in vielen Bewerben ihr erlerntes Können unter Beweis stellen. Es gab Bewerbe im 50m-Brustschwimmen, 25m-Kraulen, Streckentauchen sowie einen Kombinationsbewerb aus Speedrutschen, Brettschwim-





men und einem Schlauchbootrennen. Abschließend muss noch das kulturelle Rahmenprogramm loblich erwähnt werden. Am ersten Abend bekamen wir eine Stadtführung durch Radkersburg und konnten historische Gebäude besichtigen und interessante Informationen über die Grenzstadt erfahren. Ebenfalls machte die Radkolonne aus Sankt Margarethen beim Kernölbauern „Majcan“ halt. Die Schülerinnen und Schüler pressten eigenes Kernöl und wissen nun alles über hochwertige, regionale Kernölproduktion.



2A

1. Reihe: Nadine KAMPEL - Sarah KÖLLER - Sebastian HERMANN - Felix AMTMANN - Christian ROTHBART
 2. Reihe: Alexander KOBALD - Denise WALDBAUER - Maximilian KOBALD - Hala AL GHOUL - Rene HUBER
 Julia HERMANN KV Sonja HÖRNDLER - Alexander OTT - Julia VORRABER - Stefanie LAMMER
 Amèlie REYNAERTS - Elena BRODTRAGER - Elisa GERSTMANN - Lukas FELGITSCH

2B

1. Reihe: Emma FRIEDHEIM - Jennifer MIESSL - Melinda MACHER - Sara BROTTTRAGER - Matthias STANGL
 Chantal HÖFER - Julia WENINGER - Sara SPANN - Kerstin WEITZER - KV Melanie SCHLAGBAUER
 2. Reihe: Ioana BERINDEA - David HERBST - Tristan BIRNSTINGL - Daniel RAUCH - Marc KULMER
 Simon REICHMANN - Nico SCHIEFER - Leon MÜLLER - Alexander NEUMEISTER - Elias PRASSL - Alexia ANCSAN

LESENACHT

SPIELENACHT



Die zweiten Klassen starteten das Schuljahr mit viel Spannung, Spaß und einer kurzen Nacht in der Schule. Am späten Nachmittag des 18. Septembers fanden sich die Schülerinnen und Schüler der 2ab in der Schule ein, um Fußball, Räuber und Gendarm und Tischtennis zu spielen, sowie auch um zu lesen. Frau Schlagbauer organisierte mit fleißigen Helfern das Abendessen, welches von unserem Grillmeister, Herrn Konrad auf dem Feuerkorb zubereitet wurde. Vor dem Schlafen wurde ein Mattenlager in den Klassen vorbereitet. Von Komfort war dabei nicht zu sprechen, weshalb die Nacht teils schlaflos war.



Am nächsten Tag gab es ein stärkendes Frühstück, welches von den Eltern mitgegeben wurde. Da die Schülerinnen und Schüler durch die Sommersportwoche schon raderprobt sind, fahren wir nach Feldbach, um den schönen Septembertag bei einem erfrischenden Eis zu genießen. Herzlichen Dank an die Eltern der 2ab, sowie an Herrn Konrad und Herrn Wittmann für die Unterstützung bei der Lese- und Spielenacht.

Melanie Schlagbauer & Sonja Hörndler



Wintersportwoche der 2ab Tauplitzalm

Von 25 - 29. März 2019 verbrachten die zweiten Klassen der NMS Sankt Margarethen eine sportliche Woche auf der Tauplitz, dem wunderschönen Skigebiet am Fuße des Grimming.

Die 35 motivierten Schülerinnen und Schüler waren eine Woche lang direkt an der Piste im Hotel Berghof untergebracht und genossen super Schneeverhältnisse. Am Vormittag standen wir, wie es sich für eine Wintersportwoche gehört, schon um 8:45 auf der Piste, um als erster am Lift zu sein. Nach der Vormittageinheit ging es zum Mittagessen, um Kräfte für den Nachmittag zu tanken. Auch nachmittags hieß es carven, wedeln und Spaß haben im Tiefschnee. Mit der schuleigenen Langlaufausrüstung ging es nach Liftschluss auf die Langlaufloipe. Auch auf den „dünnere“ Skiern machten die Kinder eine gute Figur und hatten viel Spaß beim Sport.

Zwischen Abendessen und Abendprogramm hieß es für die Schülerinnen und Schüler „Zimmerkontrolle“. Die Kinder waren anfangs verwundert, dass ihre Zimmer auf Sauberkeit und Hygiene überprüft wurden, doch

mit Fortdauer der Woche wurden die Zimmer immer ordentlicher, was die Lehrer sehr freute.

Was wäre eine Wintersportwoche ohne Wettkämpfe. Es wurde ein

Langlaufrennen im Klassischen - sowie im Skating Stil durchgeführt. Als krönenden Abschluss gab es natürlich auch ein Skirennen im Riesentorlauf.





Abschließend können die Kinder und auch die Lehrer auf eine tolle Skiwoche zurückblicken, die in der Schule noch lange Gesprächsstoff sein wird. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr ☺

Die herausragenden Leistungen bei den Wettkämpfen waren:

Langlaufwettkampf

Langlauf klassisch, weiblich:

- 1.Platz: KAMPEL, Nadine
- 2.Platz: KOLLER, Sarah
- 3.Platz: BROTRAGER, Sara

Langlauf klassisch, männlich:

- 1.Platz: HERMANN, Sebastian
- 2.Platz: STANGL, Matthias
- 3.Platz: NEUMEISTER, Alexander

Langlauf skating, weiblich:

- 1.Platz: BROTRAGER, Sara
- 2.Platz: KOLLER, Sarah
- 3.Platz: KAMPEL, Nadine

Langlauf skating, männlich:

- 1.Platz: STANGL, Matthias
- 2.Platz: HERMANN, Sebastian
- 3.Platz: NEUMEISTER, Alexander

Skirennen

Riesentorlauf, weiblich:

- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1.Platz: WEITZER, Kerstin | 32,96 sec |
| 2.Platz: BRODTRAGER, Elena | 33,26 sec |
| 3.Platz: LAMMER, Stefanie | 34,01 sec |
| 4.Platz: WENINGER, Julia | 34,88 sec |
| 4.Platz: HOFER, Chantal | 34,88 sec |

Riesentorlauf, männlich:

- | | |
|--------------------------------|-----------|
| 1.Platz: FELGITSCH, Lukas | 28,26 sec |
| 2.Platz: STANGL, Matthias | 28,28 sec |
| 3.Platz: NEUMEISTER, Alexander | 28,36 sec |
| 4.Platz: RAUCH, Daniel | 28,45 sec |
| 5.Platz: SCHIEFER, Nico | 30,37 sec |





1. Reihe:
 Paul WINTER - Paul FUIK - Daniel SCHÜTZENHOFER - David SCHÜTZENHOFER - Luca KOCHAUF
 Tobias HERMANN - Tobias SCHIEFER - Marcel SCHERR - Vanessa OSWALD - Lara-Sophie GÜTL
 2. Reihe:
 KV Heidi FRUHWIRTH - Alexandra WEIGL - Doris ROMAN - Elisa TAPPAUF - Lena EICHER
 Theresa NESTLER - Micah BELTRAN - Lara KOPPITSCH - Simone TIEBER



3. Reihe:
 Dominic STÖCKL
 Dominik MARX-KONRAD
 Felix TRUMMER
 Leonie KÖCK
 Marco SCHWAB

4. Reihe:
 Laura MEISSEL
 Julian HERMANN
 Leonie AMTMANN
 David KOSEL
 Lara UNGER

1. Reihe:
 KV Ruth MEISTER
 Laura KAHR
 Lena SCHWEIGBERGER

2. Reihe:
 Leonie WAGNES
 Anna KOSEL
 Celina SOHAR
 Carina MOIK
 Amelie KÖCK
 Sarah STREUHOFFER



WANDERTAG 3a und 3b

Beim zweiten Anlauf GESCHAFFT!!

...GESCHAFFT im wahrsten Sinne des Wortes: Der zweite Teil der Altenbachklamm an der Grenze zu Slowenien hat es nämlich wirklich in sich – steile, schweißtreibende Holzstufen mitten im Naturjuwel bringen uns dem Ausstieg mit einer wunderbaren Aussicht näher (schneller als gewollt und vor allem mühevoller!!!)

Aber langsam- beginnen wir 400 Höhenmeter tiefer beim „Altenbacher“. 2009 wurde die 2,3 km lange Wegstrecke eröffnet: Sie überrascht mit einer Vielzahl an mineralischen und pflanzlichen Besonderheiten mitten in einer unberührten Landschaft „mit eigener Seele“.

Das Highlight für uns „Superwanderer“ ist natürlich die 30 m lange Hängebrücke, die in 14 m Höhe zu unserer ersten Jausenstation führt – dort tanken wir Kraft für die nächsten Steilstufen..... So mancher denkt vielleicht im Stillen an die rätselhafte Geschichte von der „Weißen Frau in der Altenbachklamm“

Vor langer Zeit lebte am Altenbacherhof ein Hüterbub, der auf das weidende Vieh aufpassen sollte, aber als nicht besonders fleißiger Spitzbub bekannt war. Eines Abends kam nun das Vieh allein zum Hof zurück. Der Spitzbub – so glaubte man – habe wohl an-

derswo sein Glück gefunden. Drei Tage später aber kam der Vermisste gegen Mitternacht völlig verändert zurück. Aus dem einstigen Spitzbuben war ein fleißiger, pflichtbewusster und eifriger Hüterbub geworden -durch den Zauber einer geheimnisvollen weißen Frau, die ihn drei Tage lang in ihren Händen hatte

....ob der Zauber dieser geheimnisvollen Frau auch bei uns wirkt? Unausgesprochen steht diese Frage im Klammwald! Der Zauber muss

wirklich gewirkt haben! Auf jeden Fall schaffen wir den Grenzpanoramaweg bis zur Zollstation Kapla in Rekordzeit. Dort wartet schon der Bus auf uns und bringt uns über abenteuerliche Serpentine wieder zurück ins Tal und weiter zum wohlverdienten Eis nach St. Stefan im Rosental - schon sind alle Mühen des Wandertages vergessen. (War dies etwa auch der Zauber der weißen Frau?

Heidi Fruhwirth, Ruth Meister



Wien, Wien, nur du allein

Vom 20. bis 24. Mai warst du wirklich die Stadt unserer Träume. Die dritten Klassen der NMS St. Margarethen/Raab hatten fünf Tage und fünf Nächte lang die Gelegenheit, unsere Bundeshauptstadt näher kennen zu lernen. Ein spektakulärer Start gelang uns mit dem „Time Travel“, der unsere fünf Sinne für die weiteren Highlights öffnete. Wer die Kondition für über 300 Wendeltreppenstufen mitbrachte, konnte einen ersten beeindruckenden Blick vom Südturm des Stephansdoms genießen, bevor es in die geheimnisvollen Tiefen der Katakomben ging. „Haben Sie Wien schon bei Nacht gesehen?“ war unser Motto am Abend

des ersten Tages. Die Rätselralley im Technischen Museum forderte am nächsten Tag alle bis zum Äußersten. Die Spannung löste sich am Nachmittag im ORF bei lustigen Aktionen in der Bluebox. Das Museum der Illusionen wiederum stellte am Abend alle unsere gewöhnlichen Alltagserfahrungen auf den Kopf. Strenge Sicherheitsvorkehrungen brachten uns tags darauf in die große Welt der Politik – in die UNO – City. Am Nachmittag wechselten wir in die prunkvollen Gemächer unserer kaiserlichen Vergangenheit im Schloss Schönbrunn. Bei Wind und Regen statteten wir auch den Tieren im Tierpark einen Besuch ab. Das Abendprogramm – Blick über das nächtliche Wien vom Donauturm – fiel leider dem Sturm zum Opfer. Dafür entschädigte uns ein gemütlicher gemeinsamer Spieleabend im Quartier. Der Donners-





tag führte uns von den Anfängen der Welt im Naturhistorischen Museum bis in die Gegenwart im Madame Tussauds, wo wir berühmten Persönlichkeiten hautnah begegneten, bevor einige eine im wahrsten Sinne des Wortes atemberaubende Begegnung mit der „Black Mamba“ im Prater hatten. Dort war für jeden Geschmack garantiert etwas dabei. „Alles war möglich – nix war fix“ nur unsere Sitzplätze am Abend im Raimundtheater. „I am from Austria“ - das war nach den beeindruckenden Tanz- und Gesangsszenen wirklich allen glasklar. Am letzten Tag hoben wir beinahe mit den startenden Flugzeugen am Flughafen Schwechat mit in die Lüfte ab – wir entschlossen uns aber dennoch, die Heimreise nach St. Margarethen/Raab ganz klassisch im Bus anzutreten.



FRISCH GEDRUCKT

Dritte Klassen besuchen Druckerei Styria

Weil die dritten Klassen der NMS St. Margarethen/Raab in den letzten Wochen im Deutschunterricht ein Zeitungsprojekt durchführten, bekamen sie die Gelegenheit, die Druckerei Styria in Messendorf, wo unter anderem auch die „Kleine Zeitung“ gedruckt wird, zu besichtigen.

Am 16. Oktober, einem Dienstag, war es dann so weit. Wir verbrachten den Vormittag damit, viele Informationen rund um Zeitungen und das Druckwesen zu sammeln und alles vor Ort genau zu begutachten. Wir bekamen die erste Ausgabe der „Kleinen Zeitung“ aus dem Jahre 1904 zu sehen und erfuhren, dass damals nur etwa 30.000 Exemplare gedruckt wurden. Heute sind es fast 300.000.

Wegen der hohen Blattsteuer, die später abgeschafft wurde, hatten die ersten Zeitungen ein Großformat. Alle Meldungen für die nächste Ausgabe müssen bis spätestens 21:00 Uhr eingelangt sein, denn schon ab Mitternacht kann man die druckfrische Zeitung kaufen. Auch konnten wir eine alte Druckmaschine mit einer aktuellen vergleichen. Anhand von Druckplatten wurde uns der 4-Farbdruk erklärt.



KLEINE ZEITUNG



Die riesigen Zeitungsrollen mit einem Gewicht von über 1200 kg beeindruckten uns ebenso wie die großen Gefäße mit den Druckerfarben. Pro Tag werden ungefähr 300 kg Farbe verbraucht. Nach unserem Besuch in der Druckerei Styria sehen wir Zeitungen nun mit anderen Augen.



4A



4B



Emil GRUBER

Emil, von uns auch „Emil“ oder „Heiliger Penner“ genannt, ist ein sehr guter Freund. Er ist ein besonders talentierter Skifahrer und immer, wenn er das Wort Skifahren hört, wird er ganz unruhig. Zu seinen Hobbys gehören aber auch noch Fußballspielen und Computerspielen. Die Unterrichtsstunden ohne ihn würden sehr langsam vergehen und wären sehr langweilig, denn er ist im Unterricht immer aufgeweckt, neugierig, chaotisch und ein, der immerfort quatscht, einfach nie still sein kann. In den Pausen ist er auch sehr lustig und andauernd am Reden. Ein typischer Satz von Emil ist: „Ich mag Ski fahren“. Das ist unser Emil, so wie wir ihn kennen.



Michael HERMANN

Unser „Hermi“, bzw. Michi, ist immer gut gelaunt. Mit seinem Lachen steckt er jeden an. Sobald er seine besten Freunde Maxi und Lukas sieht, dreht er manchmal etwas durch. Michi ist sowieso für jeden Spaß zu haben, wenn er einmal schlecht gelaunt ist, kann ihn ein Späßchen seiner Freunde wieder aufheitern. Außerdem ist er sehr sportlich: Im Turnen und beim Fußballspielen gibt er alles. Hermi ist nicht nur ein guter Zuhörer, sondern auch ein netter und hilfsbereiter Mensch. In der Schule ist er ein durchschnittlicher Schüler, aber er bemüht sich sehr, um bessere Noten zu bekommen.



Marcus HIRT

Der meist zuspät-kommende und Kappen-tragende Typ heißt Marcus. Man merkt sofort, wenn er in die Klasse kommt, denn meistens ist sein erster Satz: „Was war Aufgabe?“. Im Unterricht kann er sehr aufmerksam sein, wenn ihn ein Thema interessiert, aber meist redet er mit seinem Sitznachbarn. Mit seinen ab und zu lustigen Sprüchen bringt er sogar die Lehrer zum Lachen. Wenn es um Tests geht, steigt seine Laune nicht unbedingt, nur wenn es darauf ankommt, lernt er so, dass es für eine positive Note reicht. Ist er nicht in der Schule, fährt er mit seinem Moped herum oder feiert gerne.



Kilian HÜTTER

Kilian ist eine lustige und motivierte Person und das zeigt er auch in der Schule. Von uns wird er fast nur Kili genannt. Kili ist sehr hilfsbereit und man kann auch immer Spaß mit ihm haben, sei es in der Freizeit oder in der Schule. Sein Verhalten in der Stunde ist eher zurückhaltend und ruhig, dafür ist er in der Pause wieder hyperaktiv. Wenn er nicht gerade lernen muss, bringt er die Zeit mit Traktor- und Mopedfahren. Er ist ein guter und verlässlicher Freund. Kilian, bleib so, wie du bist!



Lukas HÜTTER

„Ich mag Züge.“ Mit diesem Satz begrüßt Lukas meistens Michael und Maxi, seine wohl besten Freunde. Seine Leistung ist meist im Durchschnitt, bis auf seine Diktate, von denen spricht man besser nicht. In seiner Freizeit trägt er gern eine kurze Hose und ein zu großes T-Shirt. Seine Schlampigkeit im Bezug auf Arbeitsplatz ist legendär. Er ist immer sehr hilfsbereit, aber er versucht immer und überall zu schnorren. Wenn er zuhause einmal von seinem PC wekommt, geht er schwimmen oder lernt für den nächsten größeren Test. Lukas ist er ein sehr angenehmer Mensch, dessen Höflichkeit überall positiv auffällt.



Tobias KULMER

Tobias, auch Tobi genannt, kenne ich schon seit acht Jahren. Er ist ein sehr humorvoller und gesprächiger Mensch, der aber hin und wieder aggressiv werden kann. In unserer Klasse ist er einer der Schlauesten. Ich habe bei seinen Tests noch nie einen Dreier oder etwas Schlechteres gesehen. In seiner Freizeit geht er gerne trainieren oder fährt mit seinem neuen Motorrad in der Gegend herum. An heißen Sommertagen geht er gerne nach draußen in seinem Pool baden, aber natürlich spielt er auch auf der PS4 oder am PC Spiele.



Maximilian LOIDL

Maximilian, auch „Maxi“ genannt, ist ein cooler Mitschüler. Er ist ein sehr lustiger Typ und bringt jeden in der Klasse zum Lachen. Zu seinen Hobbys gehört Schlagzeugspielen und Fahrradfahren. Er ist sehr sportlich und in der Hofpause spielt er auch Tischtennis. Maxi ist ein hilfsbereiter und gut gelaunter Mensch. Im Unterricht ist er eher gelassen und chillig. Zu Hause ist er meist am Handy, wenn er keinen Bock auf Hausaufgaben hat. Dann bevorzugt er YouTube oder Instagram. Wenn man ihn nerven will, wird er sofort grantig, aber er ist auch schnell wieder ruhig.



Jonathan MALEK

Unser Jonny ist einer der klügsten Köpfe der gesamten 4. Jahrgangsstufe. Mathe ist sozusagen sein bester Freund. Nicht nur seine Noten sind für ihn sehr wichtig. Zu seinen Hobbys zählen Fußball, Tischtennis und Computerspielen. Er ist wirklich ein sehr verlässlicher Mitschüler und ein guter Freund. Er hat immer ein offenes Ohr und man kann sehr gut mit ihm lachen. Ohne Jonny wäre es in der Klasse ziemlich langweilig, weil er immer für gute Laune sorgt und uns sogar an finsternen Tagen wieder top motiviert.



Mike-Maurice SCHWEINZER

Er kommt immer sehr gelassen und fröhlich in die Klasse. Immer wenn jemand die Klasse betritt, grüßt er freundlich. Wenn Mike sich nicht gerade in der Schule aufhält, findet man ihn meist im Jugendraum oder er spielt gerade Fortnite. Mike ist auch sehr sportlich. Er schlägt Saltos aus dem Stand und kein Hindernis ist ihm zu hoch. Eine seiner Lieblingsportarten ist Football. Er ist ein sehr verlässlicher und guter Freund. Im Unterricht fällt er auf, da er auch etwas laut sein kann. Mit Mike kann man immer sehr viel Spaß haben. Ohne ihn wäre unsere Klassengemeinschaft nicht das, was sie jetzt ist.



Naomi BERINDEA

„Hold's zom“ hört man mindestens zweimal am Tag. Der Lieblingspruch von wem? Natürlich von Naomi. Naomi kommt fast immer gut gelaunt in die Schule. Sie ist für andere da und hilft gerne dort, wo Hilfe benötigt wird. Obwohl Naomis Muttersprache nicht Deutsch ist, hat sie eine bessere Note als manch andere in der Klasse. In ihrer Freizeit betreibt sie auch sehr viel Sport, deswegen ist sie auch eine der Besten im Turnen. Sie ist eine sehr vielbeschäftigte Person, dennoch schafft sie es, für alles Zeit zu haben: für Sport, Lernen, Hausübung machen, Spielen mit ihren Geschwistern. Wie das geht, das bleibt wohl ein Geheimnis!!



Anja KÄRNER

Anja ist ein sehr cooles Mädchen, man kann mit ihr sehr viel Spaß haben und es wird mit ihr nie langweilig. Jeden Morgen geht sie voller Selbstvertrauen und mit viel Motivation in die Klasse und fängt sofort an, mit ihren Freundinnen über alles Mögliche zu reden. Aber sobald der Unterricht beginnt, wird sie meistens ein wenig leiser. In ihrer Freizeit hat sie nicht wirklich viel zu tun, also verbringt sie viel Zeit an ihrem Handy und ist immer sehr schnell zu erreichen. Anja ist ein sehr kreatives Mädchen, das eher ruhig ist, aber mit den richtigen Leuten kann sie richtig aufdrehen.



Emilie MARTH

Emilie, auch „Emmi“ genannt, ist in der Schule während der Stunden eher ruhig, dafür ist sie in den Pausen und in ihrer Freizeit eine aufgeweckte Person. In ihrer Freizeit geht sie gerne in den Jugendraum. Sie ist auch oft an ihrem Handy und sie schaut auch Netflix. Emmi kann sehr gut zeichnen, das beweist sie uns immer wieder in Bildnerische Erziehung. Sie schreibt in der Schule durchschnittliche Noten. Ob sie weiter zur Schule geht, weiß sie noch nicht. Sie hat drei Geschwister, eine jüngere und zwei ältere Schwestern. Emilie, bleib einfach so, wie du bist und lass dich von niemanden verändern!



Jasmin PEBAL

Jasmin, auch Jasi genannt, lacht meist im Unterricht sehr laut. Sie ist fast immer gut gelaunt, wenn sie in die Schule kommt. Wenn sie lacht, dann lachen wir andern meist mit. Wenn sie mal schlecht gelaunt ist, sollte man sie lieber in Ruhe lassen. Jasi ist ein nettes und kreatives Mädchen. Sie kann verdammt gut zeichnen, darum beneiden sie die meisten. Sie ist eine gute Schülerin. Im Unterricht hört sie meistens aufmerksam zu, in ihrer Freizeit zeichnet oder fotografiert sie gern. Ab und zu kommt sie mit ihren Tanzmoves und reißt jeden in ihren Bann.



Jana PFEIFFER

Jana ist eine äußerst lustige Person, die gerne lacht und auch andere zum Lachen bringt. In den Unterrichtsstunden ist sie meist ruhig und zurückhaltend, aber in der Pause ist sie wieder voll wach und aufgeweckt. Manchmal braucht sie etwas länger, um Witze zu verstehen, meistens haben alle schon aufgehört zu lachen und auf einmal fängt sie an laut und herzlich zu lachen. Jana denkt immer positiv und ist deshalb sehr beliebt. In ihrer Freizeit verbringt sie viel Zeit mit ihren Hunden. Ihr liebstes Hobby ist aber das Tanzen. In einem Rock'n'Roll Club zeigt sie ihr akrobatisches Können. Viel Glück für dein weiteres Leben!



Cheyenne-Marie SCHWEINZER

Mimi ist immer gut drauf, wenn sie dir ihre lustigen Geschichten erzählt, hält sie dich meist auf Trab. Sie plaudert auch im Unterricht, deswegen macht sie die Lehrer oft wütend, aber im Großen und Ganzen ist sie wegen ihres strahlenden Lächelns überall beliebt. Sie hat meist durchschnittliche Noten und weiß noch nicht, was sie werden will. Das macht aber nichts, denn sie ist ein gelassener Mensch und lebt im „Jetzt“. Ihr Lachen reißt jeden mit, aber wenn sie mal einen schlechten Tag hat, streitet sie sich mit ihrem Bruder Mike. In ihrer Freizeit ist sie extrem viel am Handy.



4a

4b





Abel BARTAL

Abel ist ein aufgedrehter Mensch, aber wenn er in die Schule geht, wirkt er müde und gelangweilt. Trotzdem kann man mit ihm eine Menge Spaß in der Schule haben. Ohne ihn wäre die Klasse nur halb so lustig. Er ist für jeden Spaß zu haben und macht aus allem einen Witz. Man kann ihm alles erzählen und ihm vertrauen. Er ist sehr humorvoll und sportlich, auch wenn er nicht so aussieht. Im Basketball ist er sehr begabt, er trifft fast jeden Korb. Bei vielen Sachen denkt er auch zweideutig, aber das ist kein Problem.



Florian HAUSLEITNER

Unser „Englischlexikon“ Flo ist eine der ruhigsten Personen in unserer Klasse. Trotzdem ist er ein echter Komiker, der dich immer zum Lachen bringen kann. Flo ist ein Künstler, wenn es ums Zeichnen von Katzen geht. Im Informatik-Unterricht zeigt er, was er alles am Computer kann. Florian ist ein netter und hilfsbereiter Mensch, das zeigt sich vor allem in den Unterrichtsfächern Informatik und GZ. In diesen Gegenständen hilft er immer wieder und auch gerne schlechteren Schülern, die nicht mitkommen oder die Übung nicht verstanden haben. Im Gegensatz zu den anderen schnorrt er kein Geld oder keine Jause.



Martin HIRT

Martin ist vom Typ her sehr lustig und aufgedreht. Im Unterricht tut er sich eher leicht. In seiner Freizeit fährt er gerne mit seinem Fahrrad durch die Gegend. Wenn er nichts zu tun hat, ist er bei seiner geliebten PS4. In der Schule spielen wir meistens Fußball, wo er nicht der Beste ist! Wenn man mit ihm zu diskutieren anfängt, bekommt er einen schiefen Mundwinkel. Ich glaube nicht, dass er das selber merkt. Martin will in Zukunft die HTL in Weiz besuchen. Natürlich wünschen wir ihm dort viel Glück!!



Felix MIESSL

Was wäre unsere Klasse bloß ohne unseren besten Entertainer! Da er so verrückt ist, passieren durch ihn jeden Tag eine Menge witziger Momente. Dadurch hat er sich zwar bei den Lehrern nicht so beliebt gemacht, aber das juckt ihn nicht. Im Sportunterricht ist er immer voll dabei, vor allem, wenn es um Fußball geht. Er ist zwar einer der Kleinsten, aber definitiv einer der Lautesten. Wenn er in der Früh kommt, hört man ihn schon von weitem. Sein Lieblingspruch ist: „Geh Oida!“ Mit seiner lustigen Art zaubert er jedem ein Lächeln ins Gesicht.



Markus NEUMEISTER

Markus, besser bekannt als „Neumi“, fällt mit seiner ruhigen und zurückhaltenden Art im Unterricht eher weniger auf, doch bei seinen Freunden ist er alles andere als still. Wenn man ihm mit seinen Freunden begegnet, erkennt man ihn kaum wieder. Er ist immer für einen da, wenn man mal Hilfe braucht, dadurch gewann er viele Freunde. Die Wörter sozial, nett, hilfsbereit und verrückt beschreiben Markus am besten. In seiner Fußballmannschaft ist er sehr beliebt, da er nun schon seit einer Ewigkeit Fußball spielt. Ohne Markus wäre unsere Klasse nicht dieselbe und wir werden ihn nach der vierten Klasse sicher alle vermissen.



Moritz PEIN

Moritz ist ein sehr lustiger Schüler. Man kann mit ihm immer Spaß haben. Wir spielen in der großen Pause meistens Fußball. Er gewinnt fast immer, weil er in Gleisdorf im Fußballverein spielt. Seine schulische Leistung ist nicht besonders gut, jedoch hilft er anderen gerne, Sachen zu erledigen. Turnen mag er am liebsten, denn dort spielen wir eh nie etwas anderes als Fußball. Er hört sehr gerne Deutsche Rap und summt die Songtexte im Unterricht leise vor sich hin. Besonders gerne mag er das Wort „Obst“. Wenn er seine „fünf Minuten“ hat, schreit er nur mehr: „Ist Obst im Haus?“ herum.



Jan POGELTS

Jan, unser Strich in der Landschaft, ist meist eine sehr wilde Person. Trotz seiner aufgedrehten Art ist er sehr hilfsbereit. Er ist kein Streber, aber auch keine Niete in der Schule. Wenn er jemanden über „Fortnite“ reden hört, ist er ganz außer sich, weil er das Spiel über alles liebt. Außerdem ist er ein sehr guter Fußballer, er zeichnet sich durch seine Schnelligkeit und seinen sehr festen und präzisen Schuss aus. Mit ihm kann man stets Spaß haben, aber manchmal sagt er etwas, bevor er darüber nachdenkt, das führt oft mitten im Unterricht zu einem Lachflash.



Alexander RATH-KIENREICH

Sein ausgezeichnete Musikgeschmack macht ihn bei allen beliebt. Mit seiner intelligenten Art beeindruckt er Lehrer und Schüler. Er mischt sich oft in Diskussionen aller Art ein und kann auch weiterhelfen. Aber sollte er bei einer Diskussion nicht Recht behalten, so rettet er sich mit einem Schmunzeln aus der Situation. In der Fußballmannschaft ist er ein gefragter Tormann. Mit seiner romantischen Art kann er Mädchen beeindrucken und neue Freunde kennen lernen. Alex ist ein intelligenter Junge.



Thomas SCHRÖCK

Thomas, a.k.a Tom-Tom, ist ein sehr netter, höflicher und fröhlicher Mensch, mit dem man sehr viel Spaß haben kann. Auch wenn man traurig ist, kann man einfach zu ihm gehen, da er ein sehr vertrauenswürdiger Mensch ist. In den Schulstunden ist es mit ihm immer lustig, egal worüber wir reden, er kann über alles einen Scherz machen, was einen fast immer zum Lachen bringt. Wenn wir mal aus Spaß raufen, ist er für seine Größe auf gar keinen Fall schwach. In Fußball ist er auch sehr begabt. Ich hoffe, dass er viele Freunde in seiner neuen Schule finden wird.



Philip SCHÜTZENHOFER

Wenn es um Freizeit oder um Downhill-Fahren geht, ist er immer dabei. Ja, das ist unser Schützi. Er ist meistens gut drauf und reißt immer Witze. Typisch für ihn ist, dass er immer eine Strauss-Hose oder eine Jogginghose anhat. Er hat in den letzten vier Jahren erst einmal Jeans getragen - an diesem Tag haben wir Premiere gefeiert. Das ist gleich selten wie eine Mondfinsternis. Sobald er Strauss-Schuhe anhat, liebt er das Fußballspielen, doch ohne spielt er nicht. Und wer ihn bis jetzt noch nicht persönlich kennt, hat was verpasst.



Michael SUCHANKA

Sein Spitzname ist Suchi. Mit seinem schrägen Humor bringt er uns alle zum Lachen. Am liebsten arbeitet er am PC. Wenn es um Fußball geht, ist er immer ganz vorne dabei. Er ist im Fußball einer der Besten und wenn irgendwer mit ihm Probleme hat, macht er den „Andreas“ und alle lachen, wenn er „HALT – STOPP!“ schreit. Einer seiner Lieblingsätze ist: „Jetzt reicht's!“ Suchi hat fast immer eine Jogginghose an; zieht er mal Jeans an, ist es ein Fototermin oder seine Mutter zwingt ihn dazu. Wenn Michi dabei ist, ist es immer lustig.



Pascal TAUSCHMANN

Unser etwas zu kurz gewachsener Super-Mathematiker Pascal gibt der Klasse immer diesen kleinen Energiekick, den wir manchmal brauchen. Wenn man versucht, mit ihm über Mathematik zu diskutieren, dann ist er nicht mehr aufzuhalten, auch wenn es mitten in der Stunde ist. Seine Gabe, in fast jeder Situation einen Witz zu reißen, egal ob Schüler oder Lehrer dabei sind, ist sehr erfrischend. Das Genie versucht in jeder Situation eigenen Profit herauszuschlagen, ob es ein Stück von der Jause oder das restliche Wechselgeld ist, er nutzt die Gelegenheit. In seinem weiteren Schulleben wird er bestimmt viel Erfolg haben.



Elisa ECKHARDT

Sportlich, hilfsbereit, nett, ehrgeizig und sozial – das alles trifft auf Elisa zu. Ihr Lächeln verschönert jedem den Tag und wenn man mal Hilfe braucht, kann man sich auf sie verlassen. Elisa ist eher ruhig und zurückhaltend, doch das ist nur die äußere Fassade. Sie ist eine ziemlich offene und witzige Person, die manchmal auch Späße und Unsinn macht, und genau aus diesem Grund haben wir sie gern. Ihre coole Art mit Freunden umzugehen, beeindruckt uns immer aufs Neue. Wir alle hoffen, dass sie ihren Traum verwirklichen kann und in die zu ihr passende Schule kommt.



Sofie HÜTTER

Man könnte meinen, dass Sofie ruhig und zurückgezogen ist, was aber nicht zutrifft. Unter Freunden ist sie sehr quirlig und energiegeladen. Sie kann auch richtig durchdrehen und wild herumspringen. Sie ist vor allem für verrückte Ideen offen. Man mag Sofie, weil sie sehr lebenswürdig ist und immer Zeit hat, über Probleme zu reden, selbst wenn sie dadurch stundenlang mit ihren Freunden telefonieren muss. Mit lustigen Sprüchen kann sie schon mal einen Lachflash verursachen. Sie würde ganz bestimmt jeden aus der Klasse bezaubern, wenn sie Kontakt suchen würde, aber sie ist mit ihrem Freundeskreis zufrieden, so wie er ist.



Denise SCHAUER

Ihre schulischen Leistungen sprechen für sie. Man könnte sie durchaus als Klassenbeste beschreiben. Sie ist zwar die Kleinste in unserer Klasse, aber damit kommt sie sehr gut zurecht. Eines ihrer Talente ist ganz bestimmt das Zeichnen. Sie wirkt immer glücklich und zufrieden, wenn sie in die Schule kommt. Denise ist sehr tiefreudlich und hat Rennmäuse zuhause. Man hat schon das Gefühl, dass sie gerne in die Schule geht. Sie ist sehr hilfsbereit und lustig und deshalb allseits beliebt. Das merkt man auch, wenn man ihren Freundeskreis betrachtet.



Elisa TAUSCHMANN

Sie wirkt in jeder Situation gut gelaunt und muntert uns immer auf, was ich sehr bewundere. Wenn man einmal nicht weiter weiß, ist sie sofort zur Stelle, deshalb wird sie auch als vertrauenswürdig bezeichnet. Unsere Elli scheint im Unterricht eher zurückhaltend, doch sobald sie mit ihren Freunden zusammen ist, ist ein Lachflash vorprogrammiert. Sie kann jeden Schultag ver-süßen, indem sie eine von ihren „interessanten“ Familiengeschichten erzählt, die wir alle schon auswendig kennen. Elli ist nicht nur eine Schulkollegin, sondern auch eine gute Freundin, mit der man über ALLES reden kann.



Von 2. bis 4. Oktober fanden die berufspraktischen Tage für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen statt und die Jugendlichen konnten direkte Erfahrungen mit der Arbeitswelt machen.

Anneliese Orel

„Ich habe viele neue Erfahrungen gemacht. Am Anfang habe ich noch viel zugeschaut, aber später hat mich mein Chef auch was machen lassen. Diese drei Tage haben mir einen sehr guten Einblick in den Beruf Elektriker gegeben.“

Thomas



„Im Bereich Schlosser konnte ich alles ausprobieren und auch Aufträge ausführen. Der Chef der Firma meinte, dass ich in ein paar Jahren in die Firma kommen und mich als Lehrling bewerben solle.“

Jan

„Im Kindergarten war es sehr laut und anstrengend, aber auch lustig. Ich habe mir die berufspraktischen Tage genau so vorgestellt.“

Elisa



„Beim Programmieren habe ich eigene Systeme und eine eigene Website erstellt und noch dazu einen Computer mit dem Programm Ubuntu neu aufgesetzt. Dieser Beruf ist genau so, wie ich es mir vorgestellt habe. Das Betriebsklima war an zwei Tagen sehr streng, weil es einfach sehr stressig war.“

Alexander



„Es waren alle sehr freundlich zu mir und man merkte, dass sich alle gut verstehen. Meine Chefin meinte, dass ich sehr gut in den Beruf passe und überlegen sollte, ob ich nicht Pharmazie studieren könnte.“

Denise





Schon in der letzten Schulwoche des vorigen Schuljahres starteten wir mit dem Projekt „Klimaschulen – Energie – Erlebnisregion Hügelland“ und dem Schwerpunktthema „Erneuerbare Energien“, in dem wir die Firma KWB besichtigten und Herr Erwin Stubenschrott in seinem interessanten Vortrag uns in dieses wichtige Thema einführte. ° Am 19. September 2018 besichtigten wir im Rahmen des Wandertages die Windparkanlage am Salzstiegl. So wurde das im Unterricht erarbeitete Wissen über die Wirkung und die Funktionsweise des Windrades in der Praxis anschaulich vorgestellt.

KLIMA SCHULEN PROJEKT





Weiters wurden die SchülerInnen mit der Führung einer Energiebuchhaltung bzw. mit dem Sammeln von Energiedaten unserer Schule (Ablese der Strom-, Wasser- und Wärmedaten) betraut. Durch die entstehende Bewusstseinsbildung bei den SchülerInnen und darüber hinaus im Familien- und Freundeskreis soll die Bevölkerung zu einem bewussteren Umgang mit Klima und Energie in allen Facetten angeregt werden. Eine weitere Exkursion führte uns zur Berghofermühle nach Fehring und zur Stromerlebniswelt Lugitsch nach Gniebing. Hier konnten wir im Stationenbetrieb die Stromerzeugung eines Laufkraftwerkes besichtigen bzw. viele Informationen über die Solarenergie erhalten.

° Am 11. Oktober 2018 erreichte das Thema „E-Mobilität“ beim Start der E - via - E-Rallye 2018 vor der Hügellandrallye ihren Höhepunkt. Die SchülerInnen durften die PS-starken Elektroautos im Fahrerlager besichtigen und Informationen von Experten und fachkundigen Piloten einholen.



Im Werkunterricht wurden solarbetriebene Fahrzeuge und Roboter gebaut, Im BE-Unterricht entstanden künstlerisch gestaltete Windräder und Solarbäume aus Plastikflaschen und Aludosen. Den Höhepunkt bildete die Projektpräsentation in der Hügellandhalle vor ca. 300 Gästen.

SOMMERSPORTWOCHE 2019

Felix überredet mich zum Mitfahren am Slider. Voller Angst lege ich mich darauf und einen kurzen Augenblick später geht es los. Zu dritt hinter einem 500 PS-Boot! Wir fahren keine zehn Kurven, da liegen wir schon im Wasser, weil wir uns nicht mehr festhalten können.



Nach einer Stunde des Bergaufradelns sind wir endlich beim Trail angekommen. Das erste Hindernis ist ein Weg, der nur ein paar Zentimeter breit ist und direkt neben einem ca. 150 Meter tiefen Abgrund verläuft. Der Nervenkitzel, den ich jetzt spüre, ist unglaublich – genau das suche ich beim Mountainbiken.



Nach dem Klettern beschließen wir, „Bauer sucht Frau“ anzuschauen. Nebenbei bereiten wir Chicken Nuggets zu. Alex holt das heiße Blech aus dem Backrohr, verbrennt sich und zuckt mit der Hand und dem viel zu dünnen Geschirrtuch weg. Leider hängt die Lampe im Weg und zerspringt in ihre Einzelteile.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen verbrachten die Sommersportwoche vom 3.06. bis 7.06.2019 in Kärnten am Millstätter See. Dank perfekter Organisation der Sportschule TomCat, einem wunderschönen Ambiente, herrlichem Wetter und einer ausgezeichneten Verköstigung wurde diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir wohnten in der Pension Sedlak mit eigenem Seeabschnitt, wo wir vom Team bestens versorgt und verwöhnt wurden.

Ob Kajak, Outdoor Xperience, Reiten, Segeln, Surfen, Beachvolleyball, Mountainbiken u.v.m. - jeder konnte von morgens bis abends aktiv sein und an diesem abwechslungsreichen und spannenden Sport- und Freizeitprogramm unter der Anleitung von staatlich geprüften Lehrwarten und TrainerInnen teilnehmen.



MILLSTÄTTER SEE



Wir ziehen uns gerade fürs Reiten um. Plötzlich ein lautes Platschen aus dem Badezimmer. Meine Toilettetasche samt Inhalt, Glätteisen und Föhn ist ins Klo gefallen!



Aus einiger Entfernung höre ich ein lautes Kreischen. Mein Blick springt zum Steg: Herr Kindler schnappt sich ein weiteres Opfer, das er ins Wasser werfen will. Der erbitterte „Überlebenskampf“ von Denise ist zwecklos – mit einem lauten Platscher tauchen beide unter, das Gekreische ist nicht mehr zu hören.



Atemberaubende Hochseil-elemente wie Giant Ladder (14m hoch) und Pampers Pole (12m hoch), spannende Kletteraktionen und rasante Abfahrten auf den „Flying Foxes“ (70 -200m lang) waren Abenteuer pur und ließen so manchen an seine persönlichen Grenzen stoßen.

Ein umfangreiches Freizeitprogramm wie die Stadtführung durch Millstatt, die Erlebniswanderung, der Water Fun Park und vieles mehr rundeten das vielfältige Programm dieser wunderschönen Woche ab. A. Orel



COCCO

BELLO

FRUTTA

Ich bereue es überhaupt nicht, dass ich mitgefahren bin, weil es die beste Schullandwoche in den ganzen 4 Jahren war!

Auf jeden Fall am spannendsten war das Kite Surfen, weil es eine Sportart ist, die man nicht jeden Tag und nicht überall ausüben kann.

Diese Woche hat uns sehr zusammengeschweißt und so viel, wie wir in diesen 4 Tagen gelacht haben, wurde in den letzten Jahren nicht gelacht.

Jana





Am besten fand ich das Kite Surfen, das hat nämlich megaviel Spaß gemacht. Es war aber auch alles andere total lustig, da wir sehr viel im Team gemacht haben und keiner ausgegrenzt wurde. Auch Italienisch zu sprechen und zu lernen war toll. Das Highlight war aber, dass wir jeden Abend in die Stadt gingen und shoppen gehen konnten. Es ist schade, dass wir schon wieder nach Hause fahren. Ich bin aber froh, dass ich Italienisch als Wahlpflichtfach genommen habe.

Elisa T.

Ich fand die Strandausflüge jedes Mal sehr cool. Die Italienisch-Stunden waren sehr informativ gestaltet und die sportlichen Aktivitäten waren sehr interessant, vor allem, weil wir viele neue Dinge ausprobieren konnten.

Denise



Ich kann es nur weiter empfehlen. Es ist so cool, mit Freunden eine Stadt zu erkunden. Das Surfen hat mir am besten gefallen - das sollte jeder unbedingt ausprobieren. Das Meer war traumhaft.

Philip



WIR TANZEN AUS DER REIHE



RED CARPET



ROCK 'N ROLL



PLATTLN



SKETCHES



Unter keinem guten Stern standen die Vorbereitungen für die heurige Abschlussfeier der 4. Klassen. Eine relative Planlosigkeit bezüglich des Programms, die extreme Hitze während der gesamten letzten Woche sowie – Gott sei Dank nur kurzfristige – krankheitsbedingte Ausfälle wichtiger Darsteller stellten die Nerven aller Beteiligten auf eine harte Probe. Was die SchülerInnen dann aber am Freitagabend auf die Bühne zauberten, übertraf alle unsere Erwartungen. Gezeigt wurde ein sehr rasant, abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm:

- „Red-Carpet-Paparazzi-Foto-Opening“ von Schülerinnen der Multi Media - Gruppe
- Schuhplattln vom Feinsten
- Die spektakuläre Rock'n'Roll Show von Jana und ihren Mädels
- Humorvolle Sketche aus dem Schulalltag
- Eine fantastische Akrobatikshow
- Der Schulchor unter Leitung von Fr. Trummer
- Moni, Hansi und ihre KollegInnen beim Korrigieren der Schularbeiten
- Unsere Schule vs. Andere Schule
- Best of Playbackshow
- Die Kochshow von Maxi und Martin, die das Publikum zu Begeisterungstürmen hinriss
- Fotos und Videos und
- Die Fake Polonaise, die zeigte, wie sexy Jungs in Abendkleidern aussehen können.

Das Highlight war wie jedes Jahr die fulminante Tanzshow, deren spektakuläre Choreographie Manuela Katschner mit den SchülerInnen über viele Wochen hin-



SKETCHES



SCHULCHOR



AKROBATIK



TANZSHOW



AFTERSHOW

weg einstudiert hatte. Als Dankeschön revanchierten sich die TänzerInnen bei Manu mit einer Überraschungseinlage, die sogar die taffe Manu zu Tränen rührte.

Liebe 4ab, ich gratuliere euch von ganzem Herzen zu dieser tollen Leistung. Ihr seid an diesem Abend über euch hinausgewachsen und habt uns alle begeistert und köstlich unterhalten.

J. Kindler

Ein „aufrichtiges Vergelt's Gott“ allen, die zum Gelingen dieses wunderbaren Abends beigetragen haben. Fotos der Abschlussfeier und vom Red Carpet finden Sie auf der Webseite der Schule unter dem Menüpunkt „Fotos“

MAUTHAUSEN

Ort des Schreckens und Erinnerns

Die 4. Klassen besuchten im Rahmen einer zweitägigen Exkursion das Konzentrationslager Mauthausen in der Nähe von Linz. Einst war es eines der gefürchtetsten Konzentrationslager, heute ist es eine Erinnerungsstätte an Schrecken und Leid der damaligen Zeit. Nachdem sich die Schüler im Unterricht mit dem Thema auseinandergesetzt hatten, sollte sie die Exkursion nach Mauthausen an einen Ort der Geschichte führen. Der Rundgang führte die SchülerInnen an den Lagermauern vorbei, zur Steinbruchkante und in den Denkmalspark und endete im ehemaligen Häftlingslager. Durch diese Route wurde es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, den Weg der Häftlinge nachzuvollziehen und die Wahrnehmung des Konzentrationslagers in der Gesellschaft der NS-Zeit zu behandeln.

J. Kindler



Wir nähern uns dem Konzentrationslager Mauthausen. Keiner sagt ein Wort - eher untypisch für uns. ... An den Gedenktafeln angekommen fühle ich mich etwas verantwortlich und schlecht, denn ich denke über das Geschehen nach. Es ist immerhin meine Sprache, in der die tödlichen Befehle erteilt wurden. ... In der Gaskammer und bei den Verbrennungsöfen verstärkt ein Gefühl der Trauer, aber auch der Angst, meinen Verdacht, dass diese Leute, die hier gearbeitet haben, keine Menschlichkeit kannten. In diesen Räumen wird mir klar, das war eine Tötungsfabrik.

Martin Hirt

Der Appellplatz ist riesengroß und ich stelle mir vor, wie hier die Häftlinge bis zu drei Tage am Stück stehen mussten, zu jeder Jahreszeit, bei jedem Wetter. ... Wir hören davon, dass 500 Kriegsgefangene ausgebrochen sind, nur elf davon haben den Fluchtversuch überlebt; diese Geschichte löst ziemliche Emotionen in mir aus. ... Man kann es sich nur schwer vorstellen, dass so viele Menschen dort ihr Leben lassen mussten und es ist ein Ort, zu dem man hinfahren sollte, damit so etwas nie mehr passiert.

Markus Neumeister



Ich bin froh, nicht in dieser Zeit gelebt zu haben. Mich berührt dieser Ort sehr. Er sollte für immer erhalten bleiben, um die Erinnerungen an das Geschehen hier wachzuhalten. So etwas Schreckliches darf nie wieder passieren!

Jasmin Pebal

An der Stelle, wo ich stehe, sind vielleicht Menschen gestorben. Es ist eine neue Erfahrung für mich, hier zu sein, wo die Menschheit das größte Verbrechen gegen sich selbst begangen hat. Es ist wichtig, das Lager als Mahnmal zu erhalten, damit so etwas nicht wieder passiert.

Tobias Kulmer

Abermals gedenke ich der Toten und hoffe, dass es nie wieder so ein schweres Verbrechen geben wird. Wieso ist so etwas Schreckliches passiert? Wieso hat niemand eingegriffen? Warum? Warum? Warum? In meinem Herzen kommen Hass, Trauer und Schuldgefühl auf. Hass auf die Republik Österreich, weil sie sich von der Täterseite auf die Opferseite geschoben hat. Trauer über die Verstorbenen und Schuldgefühle wegen meiner Vorfahren. ... Jetzt stehen wir wirklich hier. Es ist eine komplett andere Erfahrung, als wenn man nur ein Video darüber sieht.

Jonathan Malek

Ich sehe den Steinbruch, wo früher die Häftlinge gearbeitet haben. Ich bin geschockt. Die Todesstiege sieht noch schlimmer aus als auf den Bildern, die ich gesehen habe. Wieso hat man nur so etwas Unmenschliches tun und einfach wegschauen können, frage ich mich. ... Ich finde, dass jeder wissen sollte, was damals passiert ist.

Emilie Marth



Am zweiten Tag unserer Exkursion nach Linz stand der Besuch des Museums der Zukunft, dem „Ars Electronica“ auf dem Programm. In diversen Ausstellungen begegneten die SchülerInnen innovativen Projekten und aktuellen Themen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft. Das Ars Electronica Center beschäftigt sich immer mit dem Neuen: Die Themen der Zukunft sind hier die Ausstellungen von heute. Es geht um technologische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Kunst, die Gesellschaft und jeden von uns. Es erwarteten unsere SchülerInnen außergewöhnliche Ausstellungen, in denen Sie viel anfassen, ausprobieren und erleben konnten. *J. Kindler*



TALENT CENTER



Das Talent Center der WKO Steiermark ist ein Zentrum für professionelle, wissenschaftlich fundierte Berufsorientierung für 13- bis 15- Jährige. In Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität wurde es den Schülern der 4ab ermöglicht, ihre Stärken und Talente zu erforschen. Das Wissen um diese Potentiale und Neigungen ist ein wesentlicher Teil des weiteren Berufsorientierungsprozesses. Das Angebot war für dieses Schuljahr noch kostenfrei und wurde von allen SchülerInnen der 4. Klassen genutzt. Nachdem der Talent Check im Talent Center der WKO in Graz vollständig absolviert wurde, konnte jeder Teilnehmer den individuellen Talentreport downloaden. Die Buskosten für diese Exkursion wurden dankenswerter Weise von der „Energie – Erlebnisregion – Hügelland“ übernommen. *Anneliese Orel*



ADVENTKLANZSEGNUNG

Unsere Adventkranzsegnung am ersten Montag im Advent mit Herrn Diakon Wolfgang Stix sollte uns alle daran erinnern, dass es jeder von uns selbst in der Hand hat, dem Advent einen besonderen Sinn zu verleihen und zwar ganz einfach mit vier Sinnen - SEHEN, HÖREN, REDEN, FÜHLEN



Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien gab es nach dem Gottesdienst eine gemeinsame Feier für die Schüler/innen mit ihren Lehrer/innen im Turnsaal der Schule. Der Höhepunkt des sehr abwechslungsreichen Programms war die Aufführung des von der Bühnenwerkstatt-Gruppe mit Frau Anna Trummer erarbeiteten Musicals „Ein Geschenk des Himmels“.

WEIHNACHTSFEIER



ENGLISCHES THEATER



Auch heuer besuchte das Vienna's English Theatre unsere Schule. Die Schüler/innen der 2., 3. und 4. Klassen sahen eine moderne Neuinterpretation des Klassikers „The Little Prince“, die mit viel Humor die Geschichte rund um den kleinen Prinzen und dessen Landung auf dem Planeten Erde erzählte. Die zentralen Themen dieses Stücks sind „Liebe“, «Freundschaft» und „Vertrauen“, aber auch aktuelle Bezüge wie «Obdachlosigkeit» wurden den Schüler/innen nähergebracht.

J. Kindler



NATIVE SPEAKER DAYS

Seit zwei Jahren werden die Native Speaker Days von der Organisation „Adventures in English“ unter der Leitung von Adam Dowell betreut. Der zentrale Gedanke hinter unseren Native Speaker Days ist, die Kinder dazu zu motivieren, die englische Sprache zu sprechen. Erzielt wird dies mithilfe einer Vielzahl an Aktivitäten wie Spiele, Übungen, Schauspielen, Diskussionen, Kochen und Sport, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Heuer nahmen über 140 SchülerInnen – also fast die gesamte Schule – an den Native Speaker Days teil. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Gemeinde St. Margarethen und beim Elternforum der NMS für die großzügige finanzielle Unterstützung dieses Englisch-Projekts bedanken.

J. Kindler



„THE BEST TEACHERS ARE THOSE THAT TELL YOU WHERE TO LOOK BUT DON'T TELL YOU WHAT TO SEE.“

Adam Dowell



Am Faschingsdienstag ging es im Turnsaal der Neuen Mittelschule hoch her. Viele Gäste waren gekommen, um der traditionellen Playbackshow beizuwohnen. Die Lehrerinnen und Lehrer eröffneten die gelungene Veranstaltung als Eishockeymannschaft verkleidet mit „Wir haben die Eisbären so gern“ und brachten damit richtige Faschingsstimmung in den Saal. Die Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 4. Klasse zeigten tolle Beiträge aus den unterschiedlichsten Musikrichtungen, speziell die 1. Klassen taten sich mit gleich sieben Beiträgen besonders hervor. Eine Jury aus ehemaligen Schülern, Eltern und Lehrern bewertete die Beiträge und kürte die 2b-Klasse mit dem Lied „Helikopter 117“ zum Sieger. Zum Abschluss gab es Faschingskräpfen für alle.

PLAYBACKSHOW



MARATHON
2018



Neuer Teilnehmerrekord der NMS St. Margarethen.
68 SchülerInnen unserer Schule nahmen heuer an dieser großen Laufveranstaltung teil. Sie waren in drei verschiedene Klassen eingeteilt. Alle haben das Ziel erreicht und somit eine Erinnerungsmedaille erhalten. Außerdem wurden wir in der Schulwertung **Zweiter** und erhielten damit einen Gutschein von € 200 für den Kauf von Sportgeräten. Das Schöne an dieser großartigen Laufveranstaltung ist, dass nicht nur die besten SchülerInnen jeder Altersklasse an diesem Bewerb teilnehmen können, sondern jeder ist willkommen. Außerdem war es ein Gemeinschaftserlebnis der Extraklasse, das zeigen auch die vielen positiven Rückmeldungen der SchülerInnen. Stolz auf den Einsatz und die tollen Leistungen unserer AthletInnen, die an ihrem freien Samstag Nachmittag die Schule so zahlreich vertreten haben, bedanke ich mich bei allen, die solche Veranstaltungen unterstützen.

Herausragende Leistungen:
 W 2007/ 08 **Lisa Stangl 1b**
 (9. von 169 Mädchen)
 M 2007/ 08 **Alexander Neumeister 2b**
 (31. von 179 Startern)
 W 2005/06 **Chantal Hofer 2b**
 (34. von 124 Startern)
 M 2005/ 06 **Tobias Hermann 3a**
 (23. von 104 Finishern)
 W 2004/ 03 **Jana Pfeifer 4a**
 M 2003/ 04 **Michael Hermann 4a**
monika brottrager



Chor der NMS St. Margarethen an der Raab

Mitglieder: 28 Mädchen und 2 Buben

Auftritte:

- 10.09.2018: Eröffnungsgottesdienst
- 03.11.2018: Segnung der Adventkränze
- 21.12.2018: Adventgottes- und Weihnachtsfeier
- 11.02.2019: Workshop
- 12.04.2019: Ostergottesdienst
- 28.05.2019: Umweltlieder einer Projektpräsentation in der Hügellandhalle
- 16.06.2019: Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes
- 27.06.2019: MarktplatzIn gemeinsam mit der MaJu-Tanzgruppe
- 28.06.2019: Beiträge zum Abschlussabend der 4ab
- 04.07.2019: Schlussgottesdienst

Die zahlreichen Auftritte beweisen unsere intensive Probenarbeit. Alle SchülerInnen kommen pünktlich und ich meine, auch gerne, zu den Proben. Die neuerliche Auszeichnung mit dem Meistergütesiegel bestätigt unsere erfolgreiche Chorarbeit. Als Belohnung besuchten wir zwei Musicals (BORG Feldbach und NMS-Weiz) sowie das Meistergütesiegelfest auf den Kasematten. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch für die finanzielle Unterstützung von Seiten der Gemeinde bedanken. Ich danke den Eltern für Ihre Unter-

stützung und vor allem meinen SängerInnen und hoffe, dass sich auch im kommenden Schuljahr wieder viele SchülerInnen für den Freigegegenstand Chorgesang entscheiden werden.

*Anna Trummer
Chorleiterin*



Die Bildungsdirektion Steiermark und der steirische Sängerbund vergaben auch heuer wieder das begehrte Meistersinger-Gütesiegel für hervorragende Chorarbeit. Unsere Schule erhielt diese Auszeichnung nun bereits zum achten Mal. Sie ist eine wertvolle Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit unserer Chorleiterin, Frau Anna Trummer mit Unterstützung von Herrn Norbert Konrad und zeigt die hohe Qualität unseres Schulchors.

SCHUTZENGEL-PROJEKT

...durch`s Leben begleiten...
...für Dich da sein...
...beschützen...
...sich für Dich interessieren...
...trösten....helfen...
...Dir Gutes wünschen...

Ganz einfach wie ein Schutzengel für Dich sein – genau das war das Motto für unsere SchülerInnen der 3. Klassen im Wahlpflichtfach „Soziales Lernen“! Für jeweils ein paar Wochen durften sich die 1 a, die 1b, die LehrerInnen und unser Herr Direktor als Schützlinge fühlen und auf Überraschungen gespannt sein! Und auch unsere Schutzengel durften ihrer Kreativität freien Lauf lassen – was gar nicht immer ganz leicht war (wie es das miteinander Leben nun einmal so mit sich bringt!).....

„Manchmal habe ich nicht gewusst, was ich mit meinem Schützling reden soll.....aber es war sehr lustig!“

„Ich finde das Projekt toll, weil es mal was Anderes ist und viele schöne Überraschungen in den Alltag bringt. Man muss ja nicht unbedingt etwas kaufen,,, um jemand eine Freude zu machen.....es reichen nette Worte oder auch ein Lächeln.
Man merkt, wie leicht man Menschen zum Lachen bringen kann und eigentlich macht man so etwas viel zu selten!“

„Ich fand es als erstes sehr schwer, einen Zeitpunkt zu finden, mit meinem Schützling zu reden. Außerdem war es komisch, sich um einen Lehrer zu kümmern. Aber jetzt habe ich mehr Kontakt mit diesem Lehrer. Wenn ich meinem Schützling ein kleines Geschenk gebracht habe, war es sehr schön, sie glücklich zu sehen. Ich finde, dieses Projekt war eine gute Idee, weil die ganze Gemeinschaft der Schule gestärkt wird!“

„Ich finde es schön, wenn meine Schützlinge lachen!“

„Das Projekt war für mich eine sehr ungewöhnliche Sache, aber eine gute Idee, das Verhältnis zwischen LehrerInnen und SchülerInnen zu verbessern.
In der ersten Zeit war es mir ein bisschen unangenehm, aber mit der Zeit ging es. Mein Schützling war fantastisch: Er wünschte mir jedes Mal Glück vor einem Test oder einer Schularbeit!“

„Ich habe herausgefunden, dass mein Schützling viel netter ist, als ich vorher gedacht habe! Ich habe meinen Schützling unterschätzt..... es war schon eine Überraschung: jetzt mag ich sie!“

„Ich fand es voll cool, jemanden beschützen zu dürfen!
Es war manchmal aber auch schwer, weil ich gedacht habe, dass sie mich nicht mögen.....“

Ich fand das Projekt ziemlich ungewohnt und neu, aber es hat das Vertrauen untereinander gestärkt!
Es war lustig und interessant!“

„Der Anfang war schwer, aber später ist es mir leicht gefallen.“

„Für mich war das Projekt ein tolles Abenteuer. Mir hat es gefallen, dass auch mal die Schüler auf die Lehrer „aufgepasst“ haben. Und ich finde, dass das Miteinander zwischen Schülern und Lehrern besser geworden ist!“

**BAUER Daniel Lucius, KOSEL David, MARK-KONRAD Dominik, SCHWAB Marco,
STÖCKL Dominic Ronald, TRUMMER Felix, AMTMANN Leonie, GLANZER Johanna,
KAHR Laura Marie, KÖCK Amelie Kylie, KÖCK Leonie, KOSEL Anna, MEISSEL Laura Marie,
MOIK Carina Viktoria, PAIER Jasmin, SCHWEIGBERGER Lena, SOHAR Celina Sonja,
STREUHOFFER Sarah, UNGER Lara, WAGNES Leonie**



OFFENEN TÜR

Am Mittwoch nach den Weihnachtsferien veranstaltete die Neue Mittelschule einen Tag der offenen Tür, bei dem die Volksschülerinnen und Volksschüler einen Einblick in das Bildungsangebot der NMS gewinnen konnten.

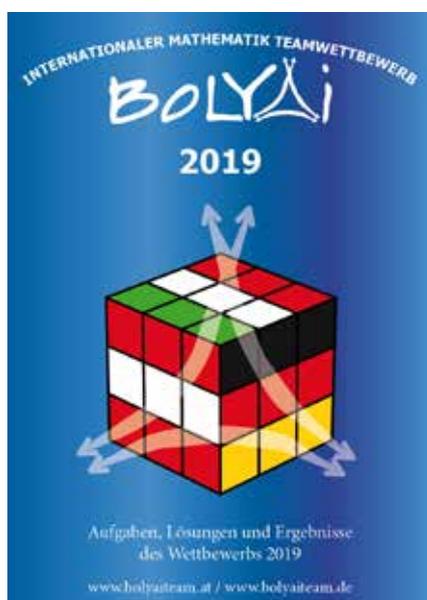
In einem Stationenbetrieb mit insgesamt sieben Stationen konnten die 60 Kinder aus den Volksschulen St. Margarethen, Eichkögl und Hofstätten auch selbst aktiv werden.

In der Küche bereiteten sie einen kleinen Snack zu, im Physiksaal bestaunten sie verschiedene Experimente und im Musikzimmer tanzten und sangen sie mit Begeisterung. Viel Freude bereitete den Kindern das Fotoshooting und das anschließende Bearbeiten der Bilder am Computer, sowie der Exkurs in die Fremdsprachen Englisch und Italienisch. Die Bewegung kam auch nicht zu kurz, im Turnsaal konnten die Mädchen und Buben ihrem Bewegungsdrang nach Herzenslust nachgeben. So erlebten die Kinder einen außergewöhnlichen Schultag, bei dem sie aber viel Neues kennenlernten.

Schon am Vorabend gab es für die Eltern einen Informationsabend, bei dem der Schulleiter den Eltern einen Einblick in das Schulgeschehen und das Bildungsangebot der Schule gab.

Das Bildungsangebot finden Sie auch auf der Homepage der Schule unter www.nms-margarethen.at





Rauchende Köpfe beim Mathematik-Wettbewerb

Im Schuljahr 2018/19 wurde der „Internationale Mathematik Teamwettbewerb Bolyai“ zum zweiten Mal in Österreich angeboten und diesmal nahmen auch SchülerInnen unserer Schule daran teil.

9 Teams aus allen 4 Schulstufen mit je 2 – 4 Mitgliedern stellten sich dem einstündigen Wettbewerb, der nicht so sehr auf mathematisches Wissen und Können aufbaut, sondern logisches Denken und Lösen von Knobel-aufgaben zum Inhalt hat.

Die besten Mannschaften Österreichs wurden zum internationalen Finale nach Budapest eingeladen.

Dazu hat es leider nicht gereicht, aber alle TeilnehmerInnen erhielten eine Urkunde.

Angela Müller



BÜHNENWERKSTATT



Es ist eine tolle und sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Ich würde vielen Kindern raten, den Kurs zu besuchen.
Anna

Man kann kreativ sein und man hat die Chance, auf der Bühne zu stehn.
Tristan

Der Freigegegenstand Bühnenwerkstatt wurde in diesem Schuljahr von 13 Mädchen und 8 Burschen aus der 1. bis 3. Klasse besucht.
Hier einige Schülermeinungen dazu:



BW ist cool, weil man lernt, selbstbewusst auf der Bühne zu stehn.
Daria & Matthias



Das Musical zu Weihnachten und die Beiträge zur Playbacksow haben mir sehr gut gefallen. Die Proben waren wirklich immer lustig. Ich finde es toll, dass es Bühnenwerkstatt gibt, da man in diesem Gegenstand in verschiedene Rollen schlüpfen und sich ausprobieren kann.
Leonie



Ich fand es gut wie wir zusammenge- arbeitet haben. Es war einfach SUPER!
Micah

Robotics im Unterricht

Man könnte auf die Idee kommen, dass es sich bei Lego-Mindstorms um ein Spielzeug handelt. Ganz von der Hand zu weisen ist das auch nicht, geht es doch um einen ganz besonderen Lego-Baustein, der die Herzen von Kindern, Jugendlichen und Vätern gleichermaßen höher schlagen lässt. Unsere 3. Klassen haben heuer die Möglichkeit gehabt 6 Doppelstunden Robotic-Luft zu schnuppern. Es bestand die Möglichkeit Lego-Roboter zu bauen und mit kleinen Programmen zum Leben zu erwecken (Lego Mindstorms). Daneben konnten mit Raspberry-Pi's Programme für einzelne LED's bis hin zu komplexen Ampelschaltungen gebaut werden. Wer sich in der 4. Klasse für diesen Pool entscheidet den erwarten spannende Projekte (Arbeiten und Auswerten von Sensoren bis hin zum Bau von einfachen Wetterstationen).

Wir bedanken uns auch sehr herzlich bei der Firma KWB, die 150 € für den Ankauf eines Fischer-Bausatzes gespendet hat.

Orel Thomas



ECDL

Ihre Kinder haben die Möglichkeit ECDL-Prüfungen an der Schule abzulegen. Das sind international anerkannte Prüfungen, die von einem externen Prüfer, der an unsere Schule kommt, abgenommen werden. Die Schülerinnen und Schüler werden an der Schule auf die Prüfungen vorbereitet, müssen aber auch zu Hause ihre Aufgaben machen, da nur eine Wochenstunde zur Verfügung steht. (Information: www.ecdl.at) Für den Erwerb des Zertifikats ECDL Standard sind 7 Module zu absolvieren.

Kosten:

Anlegen der elektron. Skills-Card (einmalig!): 46 €

Für jede angemeldete Prüfung: 15 €

Gesamt: 151 € (wenn keine Prüfung wiederholt werden muss)

Auch heuer haben wieder 14 SchülerInnen im Laufe der 3./4. Klasse alle

7 Module positiv abgelegt:

Tauschmann Pascal, Suchanka Michael, Schauer Denise, Rath-Kienreich Alexander, Malek Jonathan, Kulmer Tobias, Hütter Sofie, Hirt Martin, Hausleitner Florian, Mießl Felix, Gruber Emil, Neumeister Markus, Schröck Thomas und Loidl Maximilian.

6 Module haben geschafft:

Hermann Michael und Pein Moritz

Herzlichen Glückwunsch zu den erbrachten Leistungen !

Orel Thomas, IT Koordinator



MULTI MEDIA

Fotostudio

Im Wahlpflichtfach Multimedia ist das neue Fotostudio im Dauereinsatz. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen feierten den mexikanischen Tag der Toten, indem sie es den Mexikanern gleich machten und ihre Gesichter als Totenköpfe schminkten. Im Fotostudio entstanden daraufhin unglaubliche Aufnahmen. Die vierten Klassen üben im neuen Studio für ihren Großauftrag – denn sie sind im Frühjahr für die Erstellung der Schulfotos verantwortlich.



Die 3. und 4. Klassen beweisen weiterhin ihr Können im schuleigenen Fotostudio. Die Schülerinnen und Schüler experimentieren nicht nur mit dem Studioliicht und dem vorhandenen Equipment, sondern zeigen auch, dass sie begabte Visagisten sind. Die Arbeiten der 4. Klassen befinden sich heuer auf dem Cover dieser schooltalk - Ausgabe.
Sonja Hörndler





„School Life Balance“

Die Schule ist ein Umfeld, in dem Kinder und Jugendliche einen Großteil ihrer Zeit verbringen. Sie ist ein Ort, an dem gelebt, gelernt und gearbeitet wird und nimmt einen wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit. LehrerInnen stehen immer häufiger vor der Aufgabe, die SchülerInnen nicht nur zu bilden, sondern auch ein gesundes Ernährungs – und Bewegungsbewusstsein, sowie die psychosoziale Gesundheit zu fördern.

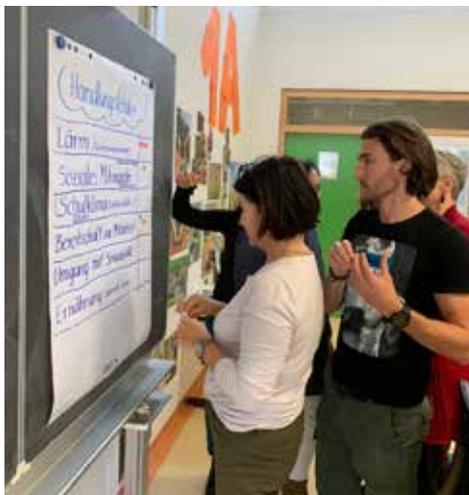
Daher hat sich unsere Schule entschlossen, in den kommenden Schuljahren das Projekt „Gesunde Schule, bewegtes Leben“ in Zusammenarbeit mit der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse durchzuführen. Das Projekt wird von einem schulinternen Gesundheitsteam, bestehend aus SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, koordiniert.

In diesem Schuljahr gab es bereits einige Ideenwerkstätten und Workshops, die vom Gesundheitsteam besucht wurden. Die Umsetzung dieser kreativen Ideen zur Gesundheitsförderung erfolgt in den kommenden Schuljahren.

Ziel dieses Projektes ist ein Bewusstsein für die gesunde Ernährung und eine im Alltag integrierte Bewegung zu schaffen, sowie soziale Kompetenzen zu schulen.

Ich freue mich auf die Umsetzung unserer Gesundheitsmaßnahmen und hoffe, dass die Kinder viele neue Ideen auch zuhause umsetzen können.

Melanie Schlagbauer





Impressionen aus dem Werkunterricht



Schüler bauen Nistkästen

Die Schüler der 3. Klassen haben im Rahmen des Werkunterrichts Nistkästen für die Jägerschaft St. Margarethen/Raab hergestellt. Mit Freude und Eifer waren die Burschen und Mädchen am Werk und konnten am Ende 80 Stück an Herrn Krenn überreichen.

Im Namen der SchülerInnen möchte ich mich für die finanzielle Belohnung für die Arbeit bedanken.

Angela Müller



Sensation

Handball-Regionalmeisterschaft 2019

3. Platz



Spielerliste

Moik Carina (Torfrau)
Berindea Naomi
Köck Amelie
Köck Leonie
Beltram Micah
Meissl Laura
Streuhofer Sarah
Schweigberger Lena
Unger Lara
Roman Doris
Tappauf Elisa
Glanzer Johanna



Bei der Regionalmeisterschaft der 3. und 4. Klassen in Gleisdorf konnten wir den ausgezeichneten 3. Platz erreichen. Unsere Teamspielerinnen kamen fast ausschließlich aus den 3. Klassen. Nur Naomi Berindea aus der 4a unterstützte unsere Schulauswahlmannschaft.

Gratulation an die gesamte Mannschaft, die sich durch ihren besonderen Ehrgeiz und Einsatz von Spiel zu Spiel gesteigert hat und schließlich den erhofften Stockerlplatz erreichte.

monika brottrager

Mir hat das HB Turnier sehr gut gefallen, weil wir wieder als Team weiter zusammengewachsen sind und weil wir so lange darauf hingearbeitet haben.

Viel Spaß, sehr anstrengend und tolle Erfahrung! *(Lena Schweigberger, Johanna Glanzer)*

Die HB-Meisterschaft hat mir auch dieses Jahr sehr viel Spaß gemacht. Trotz der starken Gegner (alle älter und größer aus der 8. Schulstufe) konnten wir den 3. Platz erzielen. Und ich freue mich schon wieder auf die Trainings und aufs nächste Jahr. *(Sarah Streuhofer)*

Super Veranstaltung! Es war ganz lustig, weil man neue Teams kennengelernt hat, und das war wichtig für mich, weil ich dort zum ersten Mal war. *(Amelie Köck)*

SCHULSCHIMEISTERSCHAFTEN 2019

Zwei Tage vor den Regionalmeisterschaften trug unsere Schule die internen Skimeisterschaften auf der Teichalm aus. Dabei gab es folgende Ergebnisse:



Kinder II, weiblich:

1. Stangl Lisa
2. Unger Selina
3. Wagnes Elisa



Kinder II, männlich:

1. Poglits Sebastian
2. Meichenitsch Lukas
3. Leitgeb Dennis



Schüler I, weiblich:

1. Tappauf Elisa
2. Glanzer Johanna
3. Strobl Katharina



Schüler I, männlich:

1. Rauch Daniel
2. Neumeister Alexander
3. Kochauf Luca



Schüler II, weiblich:

1. Tauschmann Elisa
2. Meissl Laura
3. Schauer Denise



Schüler II, männlich:

1. Gruber Emil
2. Hermann Michael
3. Fuik Paul

REGIONALE SCHI- UND SNOWBOARD- MEISTERSCHAFTEN 2019

Zum 4. Mal in Folge war unsere Schule für die Austragung der **Schi- und Snowboardmeisterschaften der Bildungsregion Oststeiermark** verantwortlich. Herr Schulrat Karl Brottrager und sein Team veranstalteten für alle rennlaufbegeisterten Kinder unserer Region einen Riesentorlauf bei den Aiblifliten auf der Teichalm. Bei wolkenlosem Himmel und einigen Plusgraden stand einem

tollen Rennen nichts im Wege. Insgesamt nahmen **neun Schulen mit 160 Schülerinnen und Schülern** an diesem Wettbewerb teil. In der Gesamtwertung siegte unsere Schule ganz überlegen vor der NMS Pischelsdorf und NMS Gleisdorf und konnte in drei Altersklassen auch den/die Regionalmeister/in stellen.

Die herausragenden Leistungen:



Kinder II, weiblich:
1. und Regionalmeisterin:
Stangl Lisa
2. Unger Selina
3. Voit Vivienne



Schüler I, weiblich:
1. und Regionalmeisterin:
Glanzer Johanna
2. Tappauf Elisa
5. Knöbl Lisa



Schüler II, männlich:
1. und Regionalmeister:
Gruber Emil
3. Mießl Felix
6. Hermann Michael
7. Fuik Paul

Schüler I, männlich:
2. Rauch Daniel
3. Kochauf Luca
5. Neumeister Alexander



Emil Gruber: Regionalmeister und Tagesbestzeit

Kinder II, männlich:
2. Poglits Sebastian
7. Meichenitsch Lukas

Jugend I, männlich:
7. Trummer Felix

WINTERSPORT VOR ORT

Bei besten Witterungsbedingungen konnten die Schülerinnen der NMS im Jänner 2019 direkt vor dem Schulgebäude langlaufen. Obwohl nicht viel Schnee gefallen war, haben die Schülerinnen selbst das Gelände der Laufbahn zu einer tollen Loipe gestaffelt. Die Bewegungsabläufe des Langlaufs wurden vom Schikurs des letzten Jahres sehr gut erinnert und zu Hause umgesetzt.

Auch der Eislaufplatz der Gemeinde wurde mit viel Leben erfüllt, als z.B. die Klassen 1ab, unterstützt von ihrem Klassenvorstand Tobias Baumann, über das Eis Formationen tanzten. *monika brottrager*



Eissport

Das kalte Winterwetter und ein gut präparierter Eislaufplatz ermöglichen unseren Sportlehrer/innen mit ihren Schülerinnen und Schülern den Sportunterricht ins Freie zu verlegen. So standen im Jänner an vielen Tagen vor allem Eislaufen, Eishockey und Eisstockschießen am Sportprogramm.



SCHULSCHITAG AM KREISCHBERG

Einen wunderbaren Schitag verbrachten 84 Schülerinnen und Schüler unserer Schule am 21. Jänner am Kreischberg. Bei besten Pistenbedingungen und wechselnden Sichtverhältnissen, Sonne und Wolken wechselten einander ab, zogen die jungen Skifahrer/innen ihre Schwüngen in den Pulverschnee. Müde, aber glücklich und zufrieden konnten am späten Nachmittag alle wieder die Heimreise antreten. Ein besonderer Dank gilt Herrn Schulrat Karl Brottrager, der mit viel Einsatz diesen Schitag organisierte und so den Kindern zu einem unvergesslichen Erlebnis verhalf. Die hohe Teilnehmerzahl (58 % aller Schüler/innen) zeugen vom hohen Stellenwert des Schilaufs an der Schule.





Schülerliga Saison 2018/19

In der Fußballauswahl- und Schülerliga-Saison 2018/19 kann die NMS Sankt Margarethen an der Raab auf schöne Erfolge zurückblicken. Beim Hallenturnier der Schülerauswahl wurde der tolle 3. Platz von 10 Mannschaften erreicht. In der Schülerliga schafften wir den Einzug unter die besten 32 Teams. Leider waren unseren Jungs, darunter viele aus den ersten und zweiten Klassen, die jahrgangsalteren Mannschaften aus Ilz, Gnas und Hartberg eine Nummer zu groß. Doch wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Christian Wittmann

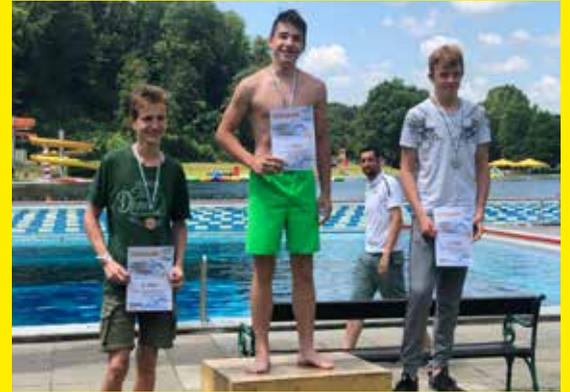


SCHWIMMMEISTERSCHAFTEN DER NMS DER BILDUNGSREGION OSTSTEIERMARK

Bei bestem Wetter konnten die Schwimmmeisterschaften der Region Oststeiermark am 19.6.2019 im Freibad Fürstenfeld durchgeführt werden. Über 30 Schülerinnen und Schüler der NMS St. Margarethen nahmen daran teil und konnten ihr Können mit Gleichaltrigen von acht Schulen der Region Oststeiermark messen. Neben den Einzelbewerben im Brustschwimmen und im Freistilschwimmen gab es auch Staffeln, wo vier Schüler und Schülerinnen als Team gewertet wurden.

Die herausragenden Leistungen:

1x Gold	Trummer Felix -	K C
2x Silber	Strobl Katharina	M D
	Karner Anja	M C
3x Bronze	Pfeiffer Jana	M B
	Hofer Chantal	M C
	Amtmann Felix	M D
Mixed Staffel:		
2x Silber	Altersklasse C	Altersklasse B
1x Bronze	Altersklasse D	



LEHRERINNEN UND LEHRER IM SCHULJAHR 2018/19



1. Reihe:

Johann PERNEGG

Direktor

Anna TRUMMER

E - BU - MS - BW - Ch

Christine ERNST

D - SB

Heidi FRUHWIRTH

R - BE - SL

Elisabeth MOSER

D - GS - BE

2. Reihe:

Melanie SCHLAGBAUER

M - EH - TxW - GW - KG - BE

Johann KINDLER

E - BU - BE - Ital

Karl BROTTTRAGER

M - BSp - GZ - CAD

Monika BROTTTRAGER

E - GW - BSp - Ital - HB

Angela MÜLLER

M - TW - Inf

Ruth MEISTER

D - BU - BO - SB

Gerhild van SCHARRELL

D - ME

Helga WIEDNER

E - D - ME

Kirstin AUER

D - BU - SB

Sonja HÖRNDLER

M - GS - MM - BE - Inf

3. Reihe:

Norbert KONRAD

SPF (D/M)

Thomas OREL

M - Inf - ECDL - TW

Anneliese OREL

M - GW - BSp

Christian WITTMANN

E - BSp - FB - SL

Tobias BAUMANN

M - PC - Inf - TW - GW - SL

Die Fotos auf dieser Seite und auf dem Cover wurden von Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen im Wahlpflichtfach „Multi Media“ aufgenommen und bearbeitet.

